**Der Turnieralltag hat begonnen**

Nachdem sich die Teilnehmer der Kategorien HT2 und 3 zweieinhalb Tage lang an das Lagerleben gewöhnen und auf die Schweizer Einzelmeisterschaft vorbereiten konnten, hat nun am Samstag der Turnieralltag für alle begonnen. Am Morgen standen erst einmal die traditionellen zwei Stunden Theorie und Vorbereitung auf dem Programm. Die lehrreichen Trainingseinheiten haben sicherlich dem einen oder anderen Spieler die Augen für zusätzliche Möglichkeiten geöffnet.

Nachmittags konnte das in den letzten Tagen Gelernte am Brett eingesetzt werden. Einige taten dies sehr erfolgreich. Daria Fovini etwa besiegte die Nummer drei des Hauptturniers 3 und sorgte damit für eine der ersten Überraschungen. Can-Elian Barth schlug ebenfalls einen „Brocken“, weitere Spieler des HT2 und 3 erreichten gegen stärkere Widersacher halbe oder ganze Punkte. Nicht einmal die Tatsache, dass bereits wenige Minuten nach Spielbeginn am Spitzenbrett des HT2 ein Handy klingelte – übrigens ohne Sanktionen – brachte die Kids und Jugendlichen nicht aus der Ruhe. Weitere Überraschungen gab es auch im Nationalturnier, und einige Lagerteilnehmer/innen stehen nach drei Runden sehr gut da.

Beneidet wurde die Lagerdelegation alsdann für ihr Analyselokal unter der Sonne Grächens. Im Schatten wurden die Partien in den Computer eingegeben, an der Sonne konnte analysiert werden. Und nach getaner „Arbeit“ konnte man sich auf dem Fussballplatz austoben – wobei dies nicht immer „tschuttend“ sein musste. Abends zog es eine grössere Gruppe nochmals auf den Fussballplatz, während andere einen Spieleabend veranstalteten. Und Grossmeister Thomas Paehtz zeigte die Highlights des Tages, wobei die Auswahl für ihn diesmal grösser war als in den Tagen davor. Fazit: Ein gelungener Tag, und alle hoffen, dass es in den nächsten Tagen so weiter geht.

***Pascal Spalinger***